

SEEBLICK

| KW 11, 17.03.2017 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Romanshorn im Fokus von Architekturstudenten

Professor Ruggero Tropeano und seine Architekturstudenten halten viel von Romanshorn und sind voller Ideen für Kornhaus, Schloss und Volksgarten. Dass für eine grosse Semesterarbeit in der Tessiner Universität ausgerechnet die Hafenstadt im Fokus stand, ist das Verdienst der Thurgauer Denkmalpflege. Die Projektarbeiten sind ab 31. März öffentlich zugänglich.

Angehende Architekten befassen sich nicht nur mit der Theorie. Praktische Arbeiten sind Bestandteil des anforderungsreichen Studiums. Immer wieder ist deshalb Professor Ruggero Tropeano auf der Suche nach besonderen Städten und Regionen, an denen er und seine Studenten ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. «Es gibt viele Gründe, weshalb wir der Universität della Svizzera italiana Accademia di architettura Romanshorn empfohlen haben», sagt Bettina Hedinger von der Denkmalpflege des Kantons Thurgau. «Die Hafenstadt ist ortsbaulich und aufgrund der Geschichte höchst interessant», ist die Denkmalpflegerin überzeugt. Als die Anfrage aus dem Tessin kam, sei die Wahl deshalb nicht nur im Hinblick auf eine mögliche Expo 2027 auf Romanshorn gefallen. «Ausschlaggebend war neben der Historie auch die Tatsache, dass Bevölkerung und Behörde eine zeitgemässe Entwicklung der teilweise völlig brachliegenden Denkmäler



Auch für das im 17. Jahrhundert erbaute und danach mehrmals baulich veränderte Schloss haben die Architekturstudenten eigene Ideen entwickelt.

wie etwa Kornhaus, Schloss und Volksgarten möchten», begründet Bettina Hedinger.

«Bauen» oder «Nichtbauen»

Auch Ruggero Tropeano und seine Studenten, die im letzten Jahr mehrmals in Romanshorn unterwegs waren, sich intensiv mit der Materie auseinandersetzen und schliesslich über mehrere Monate an ihren Ideen und Vorschlägen feilten, sind von der im Süden

noch weitgehend unbekanntem Stadt begeistert. «Es geht hier nicht nur um das Thema «Bauen», sondern auch um das «Nichtbauen», weiss der Professor für Architektur. «Im topografischen und städtebaulichen Becken des einst wichtigsten und grössten Binnenhafens Mitteleuropas stehen untergenutzte und qualitätsvolle Anlagen, die einmalige

Fortsetzung auf Seite 3

**VON BAYERN
NACH FRANKREICH
IN 10 MINUTEN.**
25. & 26. MÄRZ 2017
PRO NAUTIK www.pro-nautik.ch

BLUMENGSCHWEND
Innovativ und Kreativ
Frühjahrsmesse in der Gärtnerei Neukirch
18. März 2017 | 08.00 - 16.00 Uhr
In der Gärtnerei Neukirch finden Sie Stein-/ Ton-/ Holz-/ und Leichtgefässe. Parallel zeigen wir Ihnen eine Vielfalt an winterharten Pflanzen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Arbonerstrasse 34 · 9315 Neukirch-Egnach · 071 477 14 14
info@blumenschwend.ch · www.blumenschwend.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren
«Einfach Klasse»
Frau Bollhalder, Romanshorn
Ist begeistert von der Geschenkidee der bedruckten Kochschürze.
Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Thurg. Sprachheilschule, c/o Frau Nelly Krenger, Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Umnutzung Einfamilienhaus in Schulinternat sowie 2 Erdwärmesondenbohrungen

Bauparzelle: Schlossbergstrasse 2, Parzelle Nr. 98, Zone WG3

Planaufgabe: vom 17. März bis 5. April 2017, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Herr Gottfried und Frau Stutz

Komödie von

Hans Gmür

Regie: René Fröhlich

In der Mehrzweckhalle Frasnacht

Sa., 18. März 2017, 20.00 Uhr

So., 19. März 2017, 14.00 Uhr

Fr., 24. März 2017, 20.00 Uhr

Sa., 25. März 2017, 20.00 Uhr

Vorverkauf ab 18. Feb. 2017 bei



St. Gallerstr. 18, 9320 Arbon

Tel. 071/447.30.00

Saalöffnung 1 Std. vor Spielbeginn

Festwirtschaft / super Tombola



JUGEND-ORCHESTER THURGAU

Gabriel Estarellas Pascual

Leitung

Barbara Enz

Klarinette

SO, 19.3.2017, 17.00 UHR

Evangelische Kirche

Neukirch-Egnach

SA, 25.3.2017, 19.30 UHR

Bürgersaal Rathaus

Frauenfeld

SO, 26.3.2017, 17.00 UHR

Evangelische Kirche

Steckborn

www.jotg.ch

Bischof

chemiefrei unkrautfrei

Erfahren Sie mehr unter
www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/unkrautbekaempfung
Telefon 071 461 24 76



Frühlings/Sommer Baby- und Kinderkleiderbörse in Uttwil mit Kinderflohmarkt
Mittwoch, 22. März 2017

von 14.00-16.00Uhr

in der Mehrzweckhalle (mit Kafistübli)

Reservierte Börsennummern können neu im Spielgruppenbriefkasten „Zentrumsplatz Uttwil“ abgeholt werden

Annahme: Dienstag 21. März 17.00-19.00 Uhr

Abholung: Mittwoch 22. März 17.30-18.30 Uhr

Weitere Infos unter:

Nadine Fasler 071 460 21 80 / 079 960 56 77

Cornelia Züllig 079 452 01 77

Personal Training Small Group Ernährungscoaching



Nicole Jordi: 078 624 10 81 www.strong-performance.ch

samstag 25. märz '17

tageskarte (3 Karten) fr. 30.-- über 100 tolle preise. **lottomatch salmsach**

türöffnung & essen ab 19uhr
mehrzweckhalle bergli, 20uhr



wir freuen uns auf ihren besuch.

sek romanshorn salmsach
SEKUNDARSCHULE
GEMEINDE

BESUCHSTAG DER SEKUNDARSCHULE ROMANSHORN-SALMSACH

Einen Einblick in unser Schulleben bekommen Sie an folgenden Orten:

- Sekundarschulzentrum Reckholdern
- Sekundarschulzentrum Weitenzegg
- Kubus der Kantonsschule Romanshorn
- Schule im Park

Diese Veranstaltung findet an einem Samstag statt, damit möglichst viele Eltern und Interessierte Einblick in den Schulalltag nehmen können.

Datum: Samstag, 18. März 2017

Unterricht: 08.00 Uhr bis 10.20 Uhr

Ein spezieller Stundenplan liegt auf oder ist unter www.sekromanshorn.ch abrufbar.

Im Anschluss an die Lektionen sind Sie herzlich zu Kaffee und Gesprächen eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleitung und Lehrerschaft

Fortsetzung von Seite 1

Projektierungsgelegenheiten gewähren. Das akademische Umfeld bietet aber auch die Möglichkeit, ungezwungen Gedanken für zukünftige Nutzungen auszutauschen, zu diskutieren und in Zukunftsplänen zu illustrieren», schwärmt Ruggero Tropeano.

Drei Themen und viele Ideen

Im Volksgarten sehen die Studenten den perfekten Raum, um einerseits Verbindungen zwischen zwei Stadtteilen zu machen und andererseits das Verbindende auch bei der Nutzung in den Fokus zu stellen. Die Vorschläge reichen von einem Kunstgarten bis zum Zentrum für Musik und Jugendkultur mit Cluster-Wohnung. Für das Kornhaus sind Ideen und Projekte mit Markthalle, Theater, Innen- und Aussen Bühnen, Fachhochschulen für Boots-Design oder Hangar mit Flugschu-

le für Wasserflugzeuge einerseits sehr unterschiedlich. Andererseits haben alle Arbeiten das Potenzial zum künftigen Leuchtturm. Eine übereinstimmende Meinung fanden der Professor und die 14 Projektbeteiligten bei der Beurteilung des im 17. Jahrhundert erbauten und danach mehrmals baulich veränderten Schlosses. «Das stark umgebaute Bauwerk hat in seiner Einzigartigkeit durch zahlreiche Zubauten verloren», sind die Tessiner Fachleute überzeugt. In den ausgearbeiteten Plänen und Visualisierungen ist das historische Denkmal denn auch mutig von Unwesentlichem befreit, und an der einzigartigen Lage thront in den Augen der Kreativsten gar ein qualitätsvoller Neubau.

Interessante Aspekte

Wenn die Ideen der Tessiner Architekturstudenten auch teilweise sehr unkonventionell

und überraschend sind, so bestätigen diese doch das Konzept des Romanshorer Stadtrates, welcher qualitätsvollen Städtebau und funktionale Vernetzung von Räumen fördert und fordert. In Absprache mit dem Lehrstuhl Tropeano hat das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau angeregt, die Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Stadt Romanshorn unterstützt das Vorhaben und ist überzeugt, dass der frische Blick der Architekturstudenten einen spannenden Beitrag für offene Diskussionen um interessante Entwicklungen in der Hafenstadt leistet. Die Semesterarbeiten der Studenten sind vom 31. März bis zum 27. April in der Offenen Galerie an der Alleestrasse 39 unter dem Titel «Tradition erhalten und pflegen» ausgestellt. Die Vernissage findet am Freitag, 31. März, 18 Uhr, statt. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

«Seeblick» während der Osterzeit

Bitte beachten Sie, dass der «Seeblick» vor Ostern einen Tag früher erscheint und bereits am Donnerstag, 13. April, zugestellt wird. Redaktionsschluss in der Osterwoche ist deshalb bereits am Montagmorgen, 10. April (bis 8 Uhr an seeblick@romanshorn.ch). Inserate für die Ausgabe nach Ostern am Freitag, 21. April, müssen bis am Gründonnerstag, 13. April, 8 Uhr, aufgegeben werden (info@stroebele.ch). Einsendeschluss für Texte ist wie gewohnt am Dienstag (18. April), 8 Uhr. ●

«Seeblick»



Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 7

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 7 bis 17

Wirtschaft

Seite 17

Textanzeigen

Seite 18

Leserbriefe

Seite 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 83, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



Fügungen in der Offenen Galerie

Ausstellung von Ursula Höhn und Jürg-Peter Huber.

Weiter auf Seite 5.



15 neue Feuerwehrleute

Informationen aus der Stadtverwaltung.

Weiter auf Seite 6.



40 Jahre Mahlzeitendienst

8505 Menüs pro Jahr.

Weiter auf Seite 13.

«Fügungen» in der Offenen Galerie

Ursula Höhn und Jürg-Peter Huber präsentieren in der Offenen Galerie an der Alleestrasse 39 vom 22. bis 26. März gestalterische und poetische Reflexionen. Die Ausstellung der beiden Romanshorer Kunstschaffenden steht unter dem Titel «Fügungen».

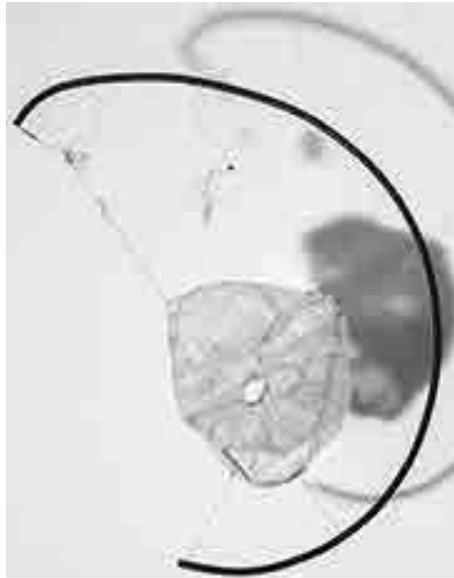
«Oft inspiriert uns scheinbar Banales zur bildnerischen, poetischen Umsetzung. Eindrücke mutieren zu Skizzen, Collagen und Wortklängen. Manche finden in unseren gemeinsamen Werkbüchern eine erste Form und versinnbildlichen Fügungen aus unterschiedlichen Perspektiven», erklären Ursula Höhn und Jürg-Peter Huber. «Nämlich als Wahrnehmung, Eingebung, Handwerk und Dialog», präzisieren die Romanshorer Kunstschaffenden, die vom 22. bis 26. März in der Offenen Galerie Einblick in ihr Schaffen gewähren und ihre Präsentationen sinngemäss unter den Titel «Fügungen» stellen.

Spiel mit mir

Ursula Höhn spielt mit Materialien, schneidet, klebt, malt und fügt zusammen. Der in Zürich aufgewachsene Frau, die seit über zehn Jahren ein Atelier in Romanshorn betreibt, geben Zufallsfunde so gut wie Papierreste oder zerlegte frühere Werke Anstoss zur Gestaltung von Collagen und dreidimensionalen Objekten. Ihre Naturverbundenheit fliesst in die abstrakte Formensprache ihrer Werke ein. «Im Präbeln, Verwerfen und Neubeginnen hallen Sinneswahrnehmungen nach, tauchen Ideen auf, formt sich langsam eine Gestalt», erläutert die Künstlerin ihren schöpferischen Prozess. Ihr Schaffen stellt die 71-Jährige seit mehr als zwanzig Jahren in Galerien aus.

Beglückende Miniaturen

Jürg-Peter Huber verfasste rund zwei Dutzend Reiseführer und Landschaftsporträts für namhafte Verlage wie Merian, Presitel und Silva und brachte diese Erfahrung



schliesslich auch an der Kantonsschule Romanshorn ein. Als Gegenpol zum Bücherschreiben hat der Geograf vor knapp einem Vierteljahrhundert seine Liebe zur traditionellen japanischen Gedichtform «Haiku» entdeckt. Die dreizeiligen «Haikus» gelten als kürzeste Gedichtform und zeichnen sich durch Konkrettheit, Gegenwärtigkeit und Offenheit aus. «Nicht zuletzt sind im Zusammenwirken mit Ursula Höhn beglückende Miniaturen entstanden», erwähnt der 72-Jährige dankbar.

Poetische Reflexionen

In der Ausstellung «Fügung» präsentiert der Geopoet für einmal keine «Haikus», sondern klassische japanische Fünfzeiler. Die von Jürg-Peter Huber verfassten «Tankas» sind poetische Reflexionen um das Verhältnis zur Natur und das Unterwegssein in der sich wandelnden Welt. Die Wortschöpfungen offenbaren Einsichten von Reisen in Europa, Südamerika und Japan. ●

Stadt Romanshorn

Frühlingskonzert in der Alten Kirche

Der Konzertchor Ostschweiz lädt am 26. März um 17 Uhr zum Frühlingskonzert in die Alte Kirche Romanshorn ein. Anschliessend findet im katholischen Pfarreiheim ein offenes Singen statt.

Seit Januar singt der Konzertchor Ostschweiz mit Sitz in Arbon unter seinem neuen Dirigenten David Bertschinger. Dieser hat die Chorleitung von Roman Walker übernommen, welcher aus beruflichen Gründen weggezogen ist.

David Bertschinger hat ein Frühlingskonzert zusammengestellt mit Chor, Harfe, Gedichten und Texten. Das Konzert vom 26. März, 17 Uhr, in der Alten Kirche Romanshorn beinhaltet Frühlingslieder mit Harfenklängen und Dichtkunst. Die romantischen Vertonungen des berühmten Frühlingsgedichts «Er ist's» von Eduard Mörike werden vom Konzertchor Ostschweiz «a cappella» gesungen. An der Harfe spielt Eva-Maria Profunser, und als Sprecherin konnte Nathalie Hubler gewonnen werden. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten. Alle, die durch das Konzert Lust auf mehr Lieder bekommen haben, sind eingeladen, beim anschliessenden offenen Singen mitzutun. Wer sich im Voraus über die Lieder informieren oder sogar bereits üben möchte, kann sich die Noten von der Website des Konzertchors Ostschweiz <http://www.konzertchorostschweiz.ch/> konzerte herunterladen oder ausdrucken. ●

Katholische Kirchgemeinde Romanshorn



Einzelne Werkgruppen im Gespräch

Die Ausstellung «Fügungen» ist von Mittwoch bis Freitag, 22. bis 24. März, von 16 bis 19 Uhr, am Samstag, 25. März, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. März, von 11 bis 14 Uhr geöffnet. Am Mittwoch, 22. März, um 18 Uhr und am Sonntag, 26. März, um 12 Uhr bietet das Künstlerpaar ergänzend Gespräche über einzelne Werkgruppen an.

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Romanshorn

An seiner Sitzung vom 14. März hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- sich aus dem Bereich der Sozialen Dienste informieren lassen;
- die 1. Lesung des neuen Rahmennutzungsplans fortgesetzt und dabei den Entwurf des neuen Zonenplans mit den Gefahrenzonen verabschiedet sowie den Schutzplan diskutiert. Zu einigen Objekten wurden weitere Abklärungen in Auftrag gegeben.

Stadtplatz

Mit dem Budget 2017 wurde der Betrag für den Abbruch des Gebäudes Bahnhofstrasse 5 sowie die Erstellung eines Stadtplatzes beschlossen. Die Umsetzung dieser Aufgaben ist nun in Vorbereitung. Der Stadtrat wird zu gegebener Zeit weiter informieren.

Stadtgespräch «Gleisquerung»

Am Montag, 24. April, 19.30 Uhr, findet in der Aula Rebsamen das nächste Stadtgespräch statt. Im Fokus der Impulsveranstaltung steht das Thema «Gleisquerung». Ziel der vor vier Jahren eingeführten Stadtgespräche ist es, mögliche künftige Schwerpunkte frühzeitig zu thematisieren und Meinungen der Bevölkerung weit vor einer Abstimmung abzuholen. Weitere Informationen zum Stadtgespräch vom 24. April folgen.

IBO Friedrichshafen

Romanshorn ist auch in diesem Jahr wieder zusammen mit der Stadt Friedrichshafen an der IBO in Friedrichshafen vertreten. Partner der Hafenstadt und Standthemen sind die Jugendherberge, der Autobau und die Schweizerische Bodensee Schifffahrt, welche für IBO-Besuchende bereits auf der Überfahrt mit Spezialangeboten aufwartet. Die grosse Frühjahrsmesse in den Friedrichshafener Messehallen findet vom 22. bis 26. März statt. Der Gemeinschaftsstand 205 von Friedrichshafen und Romanshorn befindet sich in der Halle A3. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kulturführung

Die Kulturführung vom Samstag, 18. März, 10 Uhr, steht unter dem Titel «Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser». Die Stadtführung für Gäste und Einheimische ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt.



Erfreulicher Zuwachs: Die Neueingeteilten der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn.

Treffpunkt ist beim Bahnhof (Mocmoc).

Neueinteilung Feuerwehr

Die Feuerwehr Romanshorn konnte an der Neueinteilung 15 Frauen und Männer einkleiden. Die neuen Feuerwehrleute werden nun unter der Führung von Claude Tschäpeler eine Grundausbildung absolvieren. Die Stadt Romanshorn heisst Sara Abegglen, Veronique Arnold, Bilali Aziri, Dishad Aziri, Roman Bartholet, Slobodan Birelin, Raphael Bischof, Daniel Bösch, Bilal Konak, Ljulzim Iseni, Pascal Nyffenegger, Luigi Pagliaunga, Raul Perez, Roberto Ramos, Benjamin Stäheli in der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn willkommen.

Zweiter Unterflurbehälter

Vor einigen Monaten hat die Stadt Romanshorn beim Coop einen Unterflurcontainer als Quartiersammelstelle eröffnet. Die Praxis zeigt nun, dass an der Pestalozzistrasse 5 nicht nur Bewohnende aus dem Quartier ihren Hauskehricht in die Container werfen, sondern das Entsorgen häufig mit dem Einkaufen verbunden wird. Trotz zwei wöchentlichen Entleerungen durch den Verband KVA Thurgau, Weinfeld, ist die Quartiersammelstelle überlastet. Die Stadt hat deshalb die nötigen Schritte für einen zweiten Unterflurbehälter am Standort «Coop/Pestalozzistrasse 5» eingeleitet. Bei vollen Containern muss auf eine andere Sammelstelle ausgewichen wer-

den. Auf der am Unterflurbehälter befestigten Planskizze sind die nächsten zwei Unterflurcontainer-Sammelstellen Ecke Pestalozzi-/Florastrasse sowie Ecke NeuhoF-/Alpenstrasse ersichtlich. Weil lose Säcke immer wieder von Tieren aufgerissen werden, darf der Hauskehricht auf keinen Fall ausserhalb der Behälter deponiert werden.

Grünabfuhr wie bisher

Wie im Seeblick im Dezember und Januar kommuniziert, ist die Grünabfuhr von den Neuerungen des Verbands KVA Thurgau nicht betroffen. Die Trennung für die Grünabfuhr der Gebiete Romanshorn Nord und Romanshorn Süd bleibt wie bis anhin (Bahnhofstrasse/Amriswilerstrasse) und wird wie bisher flächendeckend am Mittwoch durch die Firma Kugler erledigt. Für den Hauskehricht hingegen hat der Verband KVA Thurgau die Route auf 2017 neu festgelegt. Es ist zu beachten, dass der im aktuellen Abfallkalender des Verbands KVA Thurgau abgebildete Plan nur für den Hauskehricht, nicht aber für die unverändert organisierte Grünabfuhr Gültigkeit hat. Für Fragen rund um das Thema Entsorgung steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr, unter Telefon 058 346 83 70, eveline.schultes@romanshorn.ch zu den Bürozeiten jederzeit gerne zur Verfügung. ●

Aus dem Einwohneramt

Geburten

3. Februar in St. Gallen

– Roth Chiara Eden, Tochter des Roth Raphael, von Grindelwald BE, und der Roth Barbara, von Grindelwald BE und Wettlingen AG

23. Februar in Münsterlingen

– Tschanz Aurelia, Tochter des Tschanz Florian, von Röthenbach im Emmental BE, und der Tschanz Manuela Christine, von Rorschach SG

26. Februar in Münsterlingen

– Abdurahmani Erion, Sohn des Abdurahmani Valjmir, von Mazedonien, und der Imeri Abdurahmani Jasmine, von Altnau TG

2. März in Heiden

– Merino Katsara Jocelyn Quyen-Nhi, Tochter des Merino Katsara José, von

Spanien, und der Merino Katsara Sylvia Quynh-Nhu, von Deutschland

Todesfälle

24. Februar in Münsterlingen

– Killer geb. Killer Elsa Marie, geb. 19. Januar 1922, von Gebenstorf AG

28. Februar in Egnach

– Thomann geb. Reisch Rösli, geb. 11. Mai 1929, von Affeltrangen TG

9. März in Egnach

– Rechsteiner geb. Meier Rosmarie, geb. 12. April 1931, von Appenzell AI

10. März in Egnach

– Hefti Otto Walter, geb. 19. Juni 1925, von Glarus Süd GL ●

Stadt Romanshorn

HC Romanshorn feiert Kantersieg

Die Romanshorner 2.-Liga-Handballer gewinnen das einseitige Heimspiel gegen den SC Frauenfeld II mit 38:19.

Die beiden Mannschaften begegnen sich nur bis zum 7:6 nach einer Viertelstunde auf Augenhöhe. In der Folge macht sich die spielerische Überlegenheit der Romanshorner auch auf der Resultattafel bemerkbar. Bis zum Pausenstand von 19:8 erzielen die Gäste aus der Kantonshauptstadt gerade noch zwei Tore. Auf HCR-Seite kann sich in dieser Phase vor allem der junge Fabian Widmer mit vier herrlichen Treffern vom linken Flügel auszeichnen.

In der zweiten Halbzeit ergeben sich die Frauenfelder dann fast kampfflos ihrem Schicksal. Der HCR kommt so ohne gross gefordert zu werden nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie wieder zu einem Sieg. Für den Tabellenführer steht nun eine kleinere Matchpause an, bevor es am 1. April zum Derby gegen den HC Arbon kommt. ●

Handballclub Romanshorn, Christian Müller

Mitgliederwachstum im Segel-Sport-Club

An seiner 32. Generalversammlung konnte der Segel-Sport-Club Romanshorn (SSCRo) neun neue Mitglieder aufnehmen. Nächsten Samstag startet mit dem grossen Hafenputztag bereits die neue Saison.

Rekordverdächtige 128 Wassersportfans trafen sich am Samstag zur 32. Generalversammlung des Segel-Sport-Clubs Romanshorn im «Brüggli». Neben dem Blick zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2016 hielt die Versammlung vor allem auch Ausschau auf die kommende Saison. Diese startet bereits am 18. März mit dem grossen Hafenputztag. Dabei werden nicht nur die Bootshäfen der SBS AG geputzt und fit getrimmt. «Das ist mittlerweile ein gesellschaftlicher Event geworden, der stets alle begeistert», wie es SBS-Geschäftsführerin Andrea Ruf treffend ausdrückte. Gleichzeitig wird auch das öffentliche Clublokal des SSCRo, das «Hafelgloggli», mit dem neuen Pächterpaar



in Betrieb gehen. Offizielle Eröffnung und Anrinkete ist während des grossen Hafenfestes am 1. April. Mit den neun Neuen im Club der Wassersportfreunde zählt der Verein 290 Mitglieder. SSCRo-Präsident Markus Senn freute sich mit dem ganzen Vorstand über die Zuzüge, die mit einem Clubstander für ihr Segel- oder Motorboot begrüsst wurden. Stadträtin Petra Keel überbrachte die Grüsse

des Stadtrats und lobte das Engagement des SSCRo, welcher als Gastgeber der Swiss Sailing League, der Schweizer Nationalliga mit den besten Segelclubs, vom 19. bis 21. Mai wiederum beste Werbung für die Segelstadt Romanshorn machen wird. ●

Segel-Sport-Club Romanshorn,
Roland Binz



Nia ist Freude an der Bewegung



Auch in Romanshorn

Nia ist ein ganzheitliches Fitness- und Wellnesskonzept
 Nia schenkt ein neues Körpergefühl
 Nia ist für jeden geeignet, unabhängig von Alter und körperlicher Fitness

Mittwochs, 9.15 – 10.15 Uhr im tanzraum,
 Hafenstrasse 1a, Romanshorn

Jederzeit unverbindliche Schnupperstunden
 möglich, keine Vorkenntnisse nötig.

Infos und Anmeldung: Claudia Gasser |
 cert. Nia Black Belt Teacher | Mobile 078 735 60 04
 info@nia-arbon.ch | www.nia-arbon.ch



MEINE MODE

Herzlich willkommen zum Mode-Apéro!

Samstag, 18. März 2017
 9 - 17 Uhr, 10 % Rabatt




www.dalmimode.ch

Seeblick – wenn dich der Lesehunger packt.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick



Das Messequartett im Frühjahr!

22. – 26. MÄRZ 2017

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

4 MESSEN = 1 EINTRITT

Kombi-Angebot

Kombiticket: Fähre Romanshorn/Friedrichshafen inkl. Hin- und Rückfahrt, Bustransfers und Messeeintritt

Samstag, 25. März: Romanshorer Tag
 Alphornbläser, Kaffee und Gipfeli für nur 3,50 CHF
 auf der MF Romanshorn um 09.36 Uhr und
 1 Glas Sekt auf der Messe beim Stadtmarketing-Friedrichshafen

ÖFFNUNGSZEITEN:
 täglich 10-18 Uhr
www.ibo-messe.de




URLAUB FREIZEIT REISEN



GARTEN & AMBIENTE



Das Leben ist eine Pilgerreise

Pilgern ist beliebt. Doch was ist Pilgern im Vergleich zum Wandern? Unter dem Titel «Pilgern im Osten» sind alle Pilger- und Wander-Interessierten eingeladen zu vier einzelnen Pilger Tagen in der Ostschweiz.

Die Teilnehmenden der vier Wanderungen sollten eine Ahnung erhalten, was Pilgern heisst und dies natürlich auch praktisch erfahren. Wer pilgert, geht äusserlich und innerlich einen Weg. Ein Pilgerweg kann unterschiedlich «gefüllt» werden. Hier ist es nicht der Jakobsweg, sondern die Idee, von einer evangelisch-methodistischen Kirchgemeinde zur andern zu pilgern. Wer mit andern unterwegs ist, erlebt Gemeinschaft. Es



entstehen neue Kontakte, oder Beziehungen vertiefen sich. Am Ziel werden wir jeweils mit einem Zvieri empfangen.

Die Daten und Wege sind: 25. März (Frauenfeld–Eschlikon), 22. April (Eschlikon–Flawil), 13. Mai (Flawil–St. Gallen), 24. Juni (St. Gallen–Romanshorn). Die Distanz pro Tag beträgt ca. 20 Kilometer. Details unter: www.emk-romanshorn.ch/de/pilgern-im-osten.html. Kontakt und Anmeldung bis 3 Tage vor dem Pilgertag: Pfarrer Markus Da Rugna, Rütistrasse 13, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 28 24, 079 443 16 91, markus.da.rugna@emk-schweiz.ch. ●

Markus Da Rugna

Kultur, Freizeit, Soziales

Kanu-Club weiter auf Erfolgskurs

An der Generalversammlung des Romanshorer Kanu-Clubs konnten Präsident Peter Gubser und Sport-Chef Walo Diethelm auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Während Peter Gubser für die zahlreich geleistete Fronarbeit und den vielen Helferinnen und Helfern herzlich dankte, wies Diethelm auf die wiederum zahlreichen Schweizer-Meister-Titel hin, die vor allem die jüngeren Athletinnen und Athleten nach Romanshorn brachten. Auch da hätten die zahlreichen Betreuenden grossen Anteil am Erfolg.

Mit einer unterhaltsamen Bilderreihe informierte Martin Fäh über die Entstehung des neuen Stegs, dem grossen Projekt des KCRo. Beim Bericht über die Planung und Ausführung wurde den über 80 anwesenden Vereinsmitgliedern klar, wie viel Fronarbeit auch hier geleistet wurde. Die einen leisteten Arbeit, die anderen spendeten Geld. Nur dank grosszügiger Beiträge von Mitgliedern und Gönnern konnte die von Simon Fäh dargelegte Rechnung im Gleichgewicht gehalten werden. Unvorhergesehene Bodenprobleme hatten zu wesentlichen Mehrkosten geführt. Mit den letzten Arbeiten wird das Werk in den nächsten Wochen fertiggestellt und dient jungen und älteren Paddlern beim Ein- und Auswassern auch bei größerem Wellengang.



Peter Gubser und Walo Diethelm zeichnen als Präsident und Sportchef weiter für den KCO verantwortlich.

Im KCRo wird Kontinuität grossgeschrieben. Präsident Peter Gubser und Sport-Chef Walo Diethelm wurden genauso wie Kassier Simon Fäh, Aktuar Jürg Bäggi und Gabi Herzig, Martin Schönholzer und Lukas Bolliger als weitere Vorstandsmitglieder mit Applaus für die kommenden zwei Jahre wiedergewählt. Neu dazu kommen Anna Sergi und Pia Breitenbach.

Für Verein und Sportler wichtigstes Ereignis in diesem Jahr sind die Schweizermeisterschaften, die Anfang September in Romanshorn stattfinden. www.Kcro.ch ●

Kanu-Club Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Viele Jassfans

52 Jassfans vergnügten sich am Rosenmontag auf der MS St. Gallen beim 89. «Au-Cho-Jass». Der neue Jasskönig heisst Ruedi Aeschlimann.

Trotz der aufgelegten Jassreglemente boten die einzelnen Spiele, einzelne Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme Spielleiter Sepp Eichmann beigezogen. Jeder Jasser konnte sich bei einem Imbiss für einige Minuten vom Spiel lösen. Als der traumhafte und hervorragend zubereitete «Scharfe Maxx-Chäs» mundgerecht verspiesen war, wurden die restlichen Runden noch gejasst.

Neuer Jasskönig

Als Au-Cho-Jasskönig 2017 durfte sich Ruedi Aeschlimann aus Walzenhausen feiern lassen. Bester Romanshorer war Erwin Merk, der den dritten Platz belegte. Nach der Preisverteilung verabschiedete der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag am 12. Februar 2018. Ein Dank geht vor allem an die Thurgauer Kantonalbank Romanshorn, die ein Goldstück sponserte. Viele weitere Sponsoren lieferten wertvolle Beiträge für die mit Spannung erwartete Zusatzverlosung. ●

Sepp Eichmann

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 6b
Postfach 302
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2016 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2016
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung
- Willensvollstreckung

Schnupperschiessen

Jungschützen



Am Samstag, 18. März, findet von 13.30 bis 16.00 Uhr das Schnupperschiessen in der Regionalen Schiessanlage Almensberg statt.

Alle Interessierten, Erwachsene und Jugendliche ab Jahrgang 2002, sind eingeladen.

In der 10-m-Anlage stehen präzise Sportluftgewehre zur Verfügung. Auf der 300-m-Schiessanlage werden Sie von gut ausgebildeten Schützenmeistern betreut, die Ihnen auf Ihre Fragen antworten. Dieser Anlass bietet eine gute Gelegenheit, den anspruchsvollen Schiesssport näher kennenzulernen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Mitglieder der Schützengesellschaft Amriswil.

Schiessen... sieht leicht aus, ist es aber nicht!

Wir danken herzlich

es war ein grosser Trost, nicht allein zu sein beim Abschied von

Elsbeth Mauri-Stähelin

Die überwältigende Anteilnahme im liebevoll und persönlich gestalteten Abschiedsgottesdienst, die vielen tröstenden Umarmungen, herzlichen Worte und Karten haben uns spüren lassen, dass wir nicht allein sind in dieser schweren und traurigen Zeit.

Dafür danken wir euch allen. Ebenso danken wir für die vielen Spenden zugunsten verschiedener Hilfsorganisationen.

Romanshorn, im März 2017
Die Trauerfamilien.

Überlegst du noch oder inserierst du schon?

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Gestaltung verleiht Gesicht.

Thomas Reck Grafikdesign
Romanshorn
reckgrafik@sunrise.ch



Anmelden unter

GARTENCENTER@ROTHPFLANZEN.CH
TEL 071 466 76 20

WEIDENFLECHT-TAG

Lernen Sie eines der ältesten Handwerke.

Weidengenusstag: 04. April 2017 9-16 Uhr

Kinderflechtkurs: 05. April 2017 14-16 Uhr

Die Spezialistin zeigt zuerst einige Flechttechniken. Danach legen Sie bereits los - es entstehen einzigartige Kunstwerke.

Ort: Gartencenter
Anmeldung: bis 25. März 2017
Genusstag: CHF 160.00
Kinderkurs: CHF 25.00

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Gartencenter
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

Frauengemeinschaft: Dem Glück auf der Spur

Die 98. Jahresversammlung der Frauengemeinschaft, zu der 75 Frauen ins katholische Pfarreiheim Romanshorn kamen, begann mit vielen Glücksprüchen und einem Nachtessen. Danach folgten die ordentlichen Geschäfte, die von den Anwesenden bestätigt und verdankt wurden.

Tolle Erinnerungen für die einen, beste Werbung für die andern, das bot der Jahresbericht in Bildern.

Fürs neue Vereinsjahr geplant sind die Besichtigung der Heilmittelfabrik Ceres, Gesprächsrunden, der Büchertausch oder die Reise zum Weihnachtsmarkt in Colmar. Gemeinschaftlich gehts beim Eierfärben, Adventskranzbinden und beim Basar zu. Gottesdienste, Spieltreffen, Seniorennachmittage gehören zum regelmässigen Engagement des Vereins. Als «Glücksbringer» kann man die Mahlzeitenfahrerinnen Ruth Bächler und Vreni Schönbächler bezeichnen, die schon 40 Jahre in dieser Aufgabe unterwegs sind! 18 Jahre lang hat die Bastel- und Strickgruppe grossen Einsatz geleistet und viele soziale Institutionen unterstützt. Die sechs verbliebenen Frauen konnten sich den evangelischen Strick-Frauen anschliessen. Diese Lösung wurde mit grossem Applaus begrüsst. Man darf gespannt sein auf die ökumenischen Socken! Für Sissi Rohner, die



Passend zum Motto «Glück» durften Frauen ein Glückslos ziehen und – jemand anderem – einen Glücksmoment verschenken.

für 7 Jahre Mitarbeit im Vorstand gebührend verabschiedet wurde, kommt Susanne Lehner, die lange Kinderfeiern gestaltet hat und sich nun für die Frauengemeinschaft engagieren möchte. Mit Blick auf das 100-jährige Bestehen hoffen die Vorstandsfrauen auf tatkräftige Mithilfe, damit die Gemeinschaft auch weiter existieren kann. Gaby Zimmermann als Präses würdigte den Einsatz aller zugunsten der Pfarrei. Sie wies auf den schweizerischen Dachverband hin, der

politische Themen aufgreift und innovativ unterstützt, um damit den Platz der Frauen in der Gesellschaft zu stärken.

Marie-Christine Gisler vom Kantonalen Verband beschrieb, was das neue Motto «Make-up» alles bedeuten kann, zum Beispiel «nach innen stärken und nach aussen strahlen» – Glücksmomente eben ermöglichen. ●

*Frauengemeinschaft Romanshorn,
Pia Zweili-Kahler*

Kultur, Freizeit, Soziales

Familien-Ausflug im Osterhasen-Express

Am Ostermontag fährt ein Extrazug der Mittelthurgau-Bahn ab Romanshorn via Amriswil und Sulgen nach Sitterdorf zum Osterhasen.

Am 17. April erwartet Sie ein unvergessliches Familien-Erlebnis in den speziellen Eisenbahnwagen der historischen MThB. Der «Osterhasen-Express» wird von der 89-jährigen elektrischen Rangierlok «Röbi» des Vereins gezogen. Steigen Sie ein! Geniessen Sie die langsame und gemütliche Fahrt nach Sulgen und weiter nach Sitterdorf. Von dort werden Sie auf einer kurzen Wanderung zum Osterplatz auf dem Hummelberg geführt. Der Kiesweg ist auch mit Kinderwagen befahrbar und deshalb für Familien bestens geeignet. Wenn alles klappt, werden wir an einem stil-



len Ort den Osterhasen treffen. Dieser hat bestimmt auch eine spezielle Überraschung für Gross und Klein bereit. Die Rückreise mit dem Extrazug führt dann ab Bischofszell

Nord via Sulgen wieder zurück nach Romanshorn. Unser Gastro-Team freut sich auf viel Arbeit, denn wir servieren warme und kalte Getränke, Cakes und auf der Rückfahrt feine Zvieriplättli. Die günstigen Familienbillette können direkt im Zug gelöst werden. Abfahrt in: Romanshorn 12.05 Uhr, Amriswil 12.18 Uhr, Sulgen 12.52 Uhr.

Ankunft in: Sulgen 15.56 Uhr, Amriswil 16.28 Uhr, Romanshorn 16.42 Uhr. Die Platzzahl ist beschränkt. Reservation erforderlich bis 10. April. Weitere Infos unter www.mthb.ch (Flyer). Buchung über info@mthb.ch oder Telefon 071 622 95 56 (Band). ●

*Historische Mittel-Thurgau-Bahn
(VHMThB)*

Gesunde Lebensweise wird belohnt

143 Jugendliche erhielten am Dienstagabend in der Kanti eine Medaille im Rahmen des Kodexprogrammes: Sie verzichteten während eines bis zu drei Jahren auf Rauchen, Drogen und Alkohol.

Es geht um eine gesunde Lebensweise in einem Alter, das viele Herausforderungen mit sich bringt: Sowohl Heidi Indergand, die Präsidentin des Vereins Kodex Romanshorn und Umgebung, als auch Arthur Meister, ein Stiftungsrat von Kodex Thurgau, lobten die Leistung der anwesenden Jugendlichen: «Ihr seid der Beweis, dass man Nein sagen kann zu Suchtmitteln, ein Nein, das während des Wachstums und der Pubertät besonders wichtig ist. Ich freue mich über euch und wünsche euch viel Kraft und Durchhaltewillen, wenn ihr nächstes Jahr wieder mitmacht. So wie die über 34'000 Jugendlichen, die seit der Gründung von Kodex ausgezeichnet worden sind», so Indergand.

Vom Haar bis zur Zehe

Momentan seien über 6000 Jugendliche angemeldet, und damit sei dieses Programm noch immer oder immer wieder in, informierte Sekundarlehrer und Stiftungsrat Arthur Meister aus Schaffhausen: «Und ihr seid



Sie standen im Mittelpunkt: 38 Jugendliche wurden mit Goldmedaille und Urkunde ausgezeichnet. Am 8. April können sie zudem im Rahmen des Kodexprogrammes einen Baum pflanzen.

auch eigentliche Trendsetter, Menschen, die dieses harte, umfassende und lang dauernde Suchtprophylaxeprogramm absolvieren. Damit dieses Neinsagen gelingt, braucht ihr Gleichgesinnte, und ihr braucht euch selber, von den Haaren bis zu den Zehen. Und ich bin überzeugt, dass dieses Nein euch frei macht zum Gehen von eigenen Wegen!»

Darüber reden

In einem eindrücklichen Interview wurde Vincenzo Mannino von Marc Eberhart von der Perspektive Thurgau zu seinem Suchtmittelkonsum befragt: Während Jahrzehnten habe er zahlreiche legale und illegale Drogen konsumiert. Damals hätte ihm geholfen,

wenn er Gelegenheiten gehabt hätte, zu reden, über sich und die Welt. Heute arbeite er mit ebensolchen Menschen in drei Kliniken. Die Feier in der Kantonsschule Romanshorn wurde musikalisch umrahmt vom Schüler- und Schülerinnenchor der örtlichen Sekundarschule unter der Leitung von Jürg Marolf und moderiert von Sabir Semsî: Dieser konnte dann 38 Absolventinnen und Absolventen die Goldmedaille für ihr dreijähriges Mitmachen überreichen. 48 Jugendliche erhielten die silberne Auszeichnung für zwei Jahre und 57 für ihren Einsatz für ein Jahr. ●

Markus Bösch

Der Klub der Älteren hat wieder eine Präsidentin

An der 39. Jahresversammlung des Klubs der Älteren Romanshorn im Brügglî konnte die vakante Position des Präsidenten neu besetzt werden.

Nach einem schwungvollen Lied des Senioreenchors begrüsst Vizepräsident Niklaus Hug 178 von total 372 Klubmitgliedern sowie Ehrenmitglieder, Gäste und Behördenvertreter. Stadträtin Petra Keel motivierte die Mitglieder, an der Veranstaltung «Romanshorn bewegt» teilzunehmen. Mit einer Gedenkminute wurde den 15 im Jahre 2016 Verstorbenen gedacht. Die Jahresberichte von Niklaus Hug und Hans Ehrbar wurden jeweils mit Applaus verabschiedet. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von 1273 Franken ab.

Neue Vorstandsmitglieder

Die vom Vorstand für das Präsidium vorge-

schlagene Blanca Teitge-Näf wirkt seit zwei Jahren als Kassierin und führt seit einem Jahr die Mitgliedermeldestelle. Blanca Teitge-Näf wurde ebenso einstimmig gewählt wie der ehemalige Chorpräsident Gerhard Keller als Kassier, Leo Ledergerber als Beisitzer und Dieter Teitge als Nachfolger für die turnusgemäss ausscheidende Revisorin Erika Hüsey. Dem Vorstand gehören ausserdem wie bisher an: Vizepräsident/Mitgliederwesen Niklaus Hug, Aktuarin Yvonne Fohler, Beisitzer Käthi Gsell, Franz Hauser, Hans

Niederer, Chorpräsident Hans Ehrbar und als Vizepräsidentin Käthi Gsell. Vereinsmitglied Alfred Hässig begeisterte mit einem Kurzfilm über die Entwicklung von Romanshorn, und David H. Bon überbrachte die Grüsse des Stadtrates. Statt Blumen und Geschenke wird der diesjährige «Batzen» an die OASE-Tagesstätte überwiesen. ●

*Klub der Älteren Romanshorn,
Blanca Teitge-Näf*

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- | | |
|-----------|---|
| 30. März | Wanderung Neukirch–Wiedehorn–Egnach |
| 13. April | Besichtigung Bäckereimuseum Benken |
| 27. April | Bluschtfahrt mit Besuch Schneckenfarm in Elgg |

Seit 40 Jahren Mahlzeiten auf den Tisch

Was vor vierzig Jahren begonnen hat, funktioniert noch immer: Gründungsmitglied Anni Britt schaut zurück, Anita Amherd und Ruth Bächler schauen in die Zukunft des örtlichen Mahlzeitendienstes.

Seinerzeit waren es Frauen vom damaligen Frauenverein, dem katholischen Mütterverein und der SP-Frauengruppe, die Teller, Besteck und Menüs sozusagen in die Hände genommen haben: «Es gab im Kanton bereits solche Angebote, als wir in Romanshorn abgeklärt haben, ob auch hier ein Bedürfnis nach einem Mahlzeitendienst besteht. 1976 haben wir Frauen von den drei Gruppierungen die Idee in die Tat umgesetzt. Es brauchte ziemlich viel Geld, um das entsprechende Geschirr, die Kisten und die Wärmeöfen zu kaufen», erinnert sich Anni Britt an die Anfänge. Um so einen Dienst auf die Beine zu stellen, brauchte es im Voraus Abklärungen und ein Konzept. Rose Meyer, selber Mitglied der damaligen SP-Frauengruppe und gleichzeitig als Vertreterin in der Pflegeheimkommission, konnte den Grundstock für dieses Projekt von den SP-Frauen organisieren.

Kochen, kühlen, bringen, wärmen

Ebenfalls von Beginn weg mit dabei war Ruth Bächler als FahrerIn. Seit nunmehr 22 Jahren amtiert sie als Kassierin: «Wir haben damals wie heute 40 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer, die durchschnittlich zweimal pro Monat (Woche) eine Tour übernehmen, damit die momentan 39 Bezügerinnen ihre Mahlzei-



Vierzigjähriges Jubiläum des Mahlzeitendienstes die Jubilare: Hans Hagios, Ruth Bächler und Vreni Schönbächler.

ten erhalten. Waren es im ersten Betriebsjahr noch 2995 gelieferte Menüs, sind es heute deren 8505. Für jede gelieferte Mahlzeit erhalten wir von der Stadt einen Beitrag von 1,20 Franken. Früher kostete die Mahlzeit 5,20 Franken, heute sind es 12 Franken für den Bezüger. Der Preis muss die Selbstkosten der Küche decken. Dazu bezahlen die Bezüger noch 20 Franken pro Monat für Spesen und Kilometer für den Mahlzeitendienst», sagt sie. Der Ablauf ist dabei stets derselbe: Das Küchenteam kocht die Mahlzeiten, die schockgekühlt von

den Fahrerinnen und Fahrern zu den BezügerInnen gebracht werden. Diese wärmen sie in der Mikrowelle auf, und das Leergut wird wieder mitgenommen und dies an jedem Tag, von Montag bis Sonntag. So braucht es pro Bezüger jeweils drei Geschirrsätze. Waren es früher noch Wärmeöfen, sind es mittlerweile Mikrowellengeräte, auch aus finanziellen Gründen.

Viele sind dankbar

«Heute erhalten die Leute am Anfang der Woche eine Übersicht über die Menüs, die dann geliefert werden. Unterdessen ist viel Individualität möglich, Wünsche können berücksichtigt werden, auch schon mal bis hin zur Salatsauce», sagt Anita Amherd. Mit Sybille Buff leitet sie den Mahlzeitendienst. Zusammen mit ihr im Vorstand sind Ruth Bächler, Esther Baumann, Marianne Tobler und Roman Müller. Auch wenn sie auch schon mal Menschen begegnen, die unzufrieden mit den angebotenen Mahlzeiten sind, der Grossteil nimmt dieses Angebot nach wie vor dankbar in Anspruch. «Und obwohl wir momentan (noch) genug Fahrerinnen und Fahrer haben – es sind mehr Männer als früher –, freuen wir uns selbstverständlich über alle, die neu zu uns stossen. Und letztlich steht und fällt das Ganze mit der Leitung – und dem Engagement jedes Einzelnen.» An der diesjährigen GV wurden Vreni Schönbächler, Hans Hagios und Ruth Bächler für ihre vierzigjährige Mitarbeit geehrt. ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Viele verdiente Mitglieder im Samariterverein

Ende Februar trafen sich die Mitglieder des Samaritervereins Romanshorn im Restaurant Giardino im Pflegeheim zu ihrer jährlichen Generalversammlung. Zita Clematide wurde für 40 Jahre Vereinstreue geehrt.

Der Samariterverein Romanshorn darf in diesem Jahr auf eine 120-jährige Vereinstätigkeit zurückblicken, was in irgendeiner Form in diesem Jahr noch gefeiert wird. Die Präsidentin Tanya Bauer liess in ihrem Jahresbericht einige spezielle Eckpunkte, zu denen auch der kleine Gewinn in der

Vereinskasse gehörte, noch einmal Revue passieren. Jahresbericht, Budget und Jahresprogramm werden von den anwesenden 19 Stimmberechtigten einstimmig gutgeheissen. Da keine Rücktritte aus dem Vorstand vorlagen, wurde dieser in seinen Funktionen bestätigt. Die Rechnungsrevisoren würdigten die saubere und aufwendige Buchhaltung von V. Marti. Durch einen Jobwechsel verzichtet Luzia Fuchs im kommenden Jahr auf ihre Revisorentätigkeit. Ihre Stelle bleibt bis auf Weiteres vakant. Der Vorstand ist jedoch von der GV ermächtigt

worden, nach geeigneten Personen Ausschau zu halten und diese gegebenenfalls einzusetzen. Die fleissigsten Übungsteilnehmenden wurden geehrt: Dunja Tanner 10 Jahre, Vreni Marti 11 Jahre. Gar 40 Jahre gehört Zita Clematide dem Verein schon an. Der Samariterverein möchte sein Image ein wenig aufpolieren und wird im laufenden Vereinsjahr durch eine einheitliche Kleiderbeschaffung seinen Auftritt etwas ändern. ●

*Samariterverein Romanshorn,
Conny Ebnetter*

164. Generalversammlung des Kath. Kirchenchores St. Johannes

Der Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche bildete den Auftakt zur GV, die wir im schön dekorierten Saal des Pfarreiheimes durchführten.

Nach dem Apéro und der Begrüssung durch die Präsidentin Silvia Bolliger genossen wir das feine Nachtessen vom Landgasthof Seelust. Silvia Bolliger konnte 25 von 29 aktiven Chormitgliedern und 5 Ehrenmitglieder und die Delegation des evang. Kirchenchores begrüßen. Protokoll der letzten GV, der Jahresbericht der Präsidentin, Kassen- und Revisorenbericht werden einstimmig angenommen und verdankt. Peter Künzli scheidet aus dem Chor aus. Vreni Renggli übernimmt das Kassieramt, und

Beatrice Hähni wird als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Den zwei Austritten von Peter Künzli und Regula Knechtle steht der Eintritt von Monika Baumann gegenüber.

100 Jahre Vereinstreue

Zwei ausserordentliche Ehrungen durften wir vornehmen: Priska Hug singt schon seit 40 Jahren aktiv im Chor und wird mit einem bunten Blumenstraus und kräftigem Beifall aller geehrt.

Walter Schönbächler ist sogar schon seit 60 Jahren aktiv dabei. Mit grossem Applaus kann er eine handgeschriebene Ehrentafel und Wein entgegennehmen.

Für fleissigen Probenbesuch konnten Roman

Lopar, Vreni Renggli und Marianne Staffa geehrt werden. Roman Lopar ruft uns nochmals die Höhepunkte des verflossenen Jahres in Erinnerung. Auch die geplanten Aktivitäten im begonnenen Jahr sind wieder sehr zahlreich. Die Vereinsreise wurde daher auf das Jahr 2018 verschoben.

Margrit Guerra überbrachte die Grüsse des Evang. Kirchenchores Salmsach-Romanshorn und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Silvia Bolliger beendet den offiziellen Teil der GV mit dem Hinweis auf das Desserbuffet. Manuela Gsell überrascht uns mit vielen schönen Fotos aus dem verflossenen Vereinsjahr. ●

Udo Bachmann

Talentierte Jungfilmer: Witzig, kritisch, spannend

Die vierte Auflage des «Movie Days» im Kino Roxy in Romanshorn war erfolgreich: Mit «Ich bin ein Unfall» gewann Leonie Moser den ersten Preis in der Kategorie B und den Förderpreis, Sebastian Riedi mit «Ungeplant» den Publikumspreis und Thierry Schneeberger mit «Die Verschwörung» den ersten Preis in der Kategorie A.

Organisatoren, Filmemacher und Publikum zeigten sich gleichermassen zufrieden: Am 4. Jugendfilm-Festival «Movie Day» konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher freuen über die 30 gezeigten Filme, immerhin sechs mehr als im Vorjahr: «Dieser Wettbewerb, einmalig in der Schweiz, ist für viele ein Anschlag, mitzumachen oder gar erst mit diesem anspruchsvollen Hobby zu beginnen. Aus meiner Sicht hat nicht nur die Beteiligung, sondern auch die Qualität zugenommen», sagt Daniel Ziener, Präsident von Swizz-Produktion. Zusammen mit Nadine Perchtold hat er das Festival organisiert, zu sechst leiten sie den gleichnamigen Verein. Als Ziel wünscht er sich zudem, dass künftig auch Vertreter von Regionalfernsehstationen sich vor Ort ein Bild machen werden. Als Moderator führte Sabir Semsî durch den Event.

Geschichten mit Bildern erzählen

Bei der vierten Auflage war eine erweiterte Jury für die Prämierung zuständig: Als Film-



Filme zu drehen, ist ihre Leidenschaft (von links): die Preisträger der Kategorien B und A.

wissenschaftler, Kulturmanagerin, Produzent oder Medienfachmann schauten sich Iris Fürst, Larissa Schneider, Liliane Hollinger, Sabine Brocal, Kaspar Winkler und Daniel Labhart die zwei- bis zwanzigminütigen, cineastischen Leckerbissen an. In der Kategorie A konnten sich Jugendliche bis 16 Jahre mit ihrem Film beteiligen – deren sieben wurden an diesem Samstagnachmittag gezeigt: Dabei gewannen Thierry Schneeberger mit «Die Verschwörung», drei Mädchen unter Federführung von crossfade tv mit «Jacob in Trouble» und Dorian Massari mit «Die kleine grosse Sache» die ersten drei Preise. In der Kategorie B (Jugendliche von 16 bis 25 Jahre) waren 23 Filme zu sehen: Obenauf schwang Leonie

Moser mit «Ich bin ein Unfall» – gleich zweimal obenauf, sowohl mit dem ersten Preis als auch mit dem Förderpreis (nachdem Oswald Jorge mit «Geminis» bei der Preisverleihung nicht mehr anwesend war). Ebenfalls zwei Preise gab es für Sebastian Riedi mit «Ungeplant», nämlich den zweiten und den Publikumspreis. Den dritten Rang gewann Aurel Ganz mit «Das Medaillon». Dabei hätte die Jury die gezeigten Filme durchwegs genossen, sagten Larissa Schneider und Kaspar Winkler: «Uns hat die kreative Art, wie ihr eure Geschichten erzählt habt, gefallen. Macht weiter so, mit Ausdauer und glaubt an euch!» ●

Markus Bösch

Schmerzende Einsamkeit

Er wollte einen Dokumentarfilm drehen, es wurde die einfühlsame Geschichte über Landgrabbing in Kambodscha: Der Regisseur Mehdi Sahebi war Gast im Kino Roxy.

Es geht um das Volk der Bunong in Kambodscha, Bauern, die seit jeher Reisfelder bewirtschaften, diese aber nicht besitzen: Sehr viele Landenteignungen der Moderne geschehen mit dem Segen der Regierung, die Land verkauft und verpachtet. Am Donnerstagabend wurde im Kino Roxy der Film «Mirr» gezeigt, im Rahmen der Fastenkampagne von Fastenopfer und Brot für alle. Auf Einladung lokalen Vorbereitungsteams war der Regisseur Mehdi Sahebi zu Gast.

Verantwortung wahrnehmen

«Sie haben sich im Film selber gespielt, ihre Situation dargestellt, wenn sie auf ehemals «frei zugängliche Felder» keinen Zugriff mehr

haben, weil sich darauf wie Krebsgeschwüre Kautschukplantagen ausbreiten. Und sie haben sich damit auch etwas erhofft – inmitten ihrer Hoffnungslosigkeit. Sie haben an Selbstvertrauen gewonnen inmitten ihrer schmerzenden Einsamkeit», sagte Sahebi auf Fragen von Pfarrerin Martina Brendel und des Publikums. Und selbstverständlich könne und müsse man sich fragen, was inmitten des weltweiten Landraubes zu tun sei. Aus seiner Sicht sei vor allem die Politik in der Pflicht, etwas zu tun gegen «diese kurzfristige, kapitalistische Gier, die sich in diesen unsäglichen und todbringenden Plantagen manifestiert». Und für die Kinobesucher war dazu klar, dass jeder und jede selber mithören und hinschauen muss. Letztlich geht es um den eigenen Ressourcenverbrauch und um Respekt vor dem Leben. ●

Markus Bösch

Klassisches Konzert im Kino

Am Samstag, 18. März, 19.30 Uhr, findet im Kino Roxy ein klassisches Konzert mit einem venezolanischen Geiger und einer russischen Pianistin, beides Preisträger der Uttwiler Meisterkurse 2016, statt.

Die russische Pianistin Alexandra Sikorskaya und der venezolanische Geiger Benjamin Gatuzz haben im vergangenen August an den Uttwiler Meisterkursen teilgenommen und sind als Preisträger ausgezeichnet worden. Das

Kino Roxy zeigte kürzlich den Film «el siste-ma». Er porträtiert das System der venezolanischen Musikschulen auf eindrückliche Weise. Vor dem Konzert am Samstag, 18. März, 19.30 Uhr, wird ein kurzer Ausschnitt davon gezeigt. Der Eintritt ist frei. Die Kollekte geht an die beiden Studierenden. Anmeldungen sind unter Telefon 071 461 13 23 oder info@meisterkurse-uttwil.ch möglich. ●

Kino Roxy

Bluesonix im Panem

Heute Freitag, 17. März, steht die Panem's Friday Night ab 20.30 Uhr im Zeichen von «Bluesonix».

Die bekannte Band «Bluesonix» überzeugt mit musikalischem Können und grosser Spielfreude. Ihre eigenwilligen Interpretationen beinhalten ein Spektrum von bluesigen Balladen, groovigem Swing bis hin zu

mitreissenden Rocksongs. Und dies mit einer grossartigen Stimme. Ob kleine Clubs oder grosse Bühnen – es macht Spass, «Bluesonix» mit allen Sinnen zu erleben: Simone Johnson (Vocal), Stefan Dennler (Guitar), Alex Steiner (Guitar), Bully Schoch (Bass) und Roger Maurer (Drums). ●

Pino Buoro



Filmprogramm

Loving – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Freitag, 17. März, Samstag, 25. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Jeff Nichols mit Ruth Negga, Joel Edgerton, Will Dalton
USA 2016 | Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 123 Minuten

Konzert im Kino Roxy

Samstag, 18. März, um 19.30 Uhr; mit Alexandra Sikorskaya (Klavier) und Benjamin Gatuzz (Violine) | Preisträger der Uttwiler Meisterkurse 2016 | Eintritt frei | Die Kollekte geht an die beiden Studierenden. Anmeldungen sind möglich unter 071 461 13 23 oder info@meisterkurse-uttwil.ch

Baccalaureat – The Graduation

Dienstag, 21. März, Mittwoch, 29. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Cristian Mungiu mit Adrian Titieni, Maria-Victoria Dragus
Rumänien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 14 Jahren | 127 Minuten

Neruda – chilenischer Literatur-Nobelpreisträger

Mittwoch, 22. März, um 20.15 Uhr; von Pablo Larraín mit Gael Garcia Bernal, Luis Gnecco, Mercedes Morán
Chile 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 108 Minuten

Göttliche Ordnung – das Schweizer Frauenstimmrecht

Donnerstag, 23. März, mit Diskussionsrunde, Freitag, 24. März, Samstag, 1. April, jeweils um 20.15 Uhr; von Petra Volpe mit Marie Leuenberger, Max Simonschek, Bettina Stucky, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner
Schweiz 2016 | Dialekt | ab 12 Jahren | 96 Minuten
Donnerstag, 23. März: Diskussionsrunde nach dem Film mit Susanne Dschulnigg (Romanshorns erste Gemeinderätin), Brigitte Häberli (erste Thurgauer Ständerätin) und Vreni Schawalder (erste Thurgauer Regierungsrätin) Moderation: Petra Keel, Stadträtin Romanshorn

Bal a l'üna – Paula Roth, die Hexe vom Albulatal

Freitag, 24. März, um 17.30 Uhr; von Kuno Bont | Dokumentation mit Jaap Achterberg und Andrea Zogg
Schweiz 2009 | Dialekt | ab 12 Jahren | 78 Minuten

Mein Blind Date mit dem Leben – Greifen nach den Sternen

Samstag, 25. März, um 17.30 Uhr; von Marc Rothemund mit Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe
Deutschland 2017 | Deutsch | ab 0 (8) Jahren | 110 Min.

Demnächst im Kino Roxy

– «Bibi & Tina – Tohuwabohu Total»
– «Moonlight – eine Lebensgeschichte»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Gute Tipps für ein entspanntes Leben

Bereits zum zwanzigsten Mal wurde zum Frauenfrühstück eingeladen: Die Pfarrerin und christliche Lebensberaterin Monika Riwar sprach zum Thema «Durchsetzen oder nachgeben?». Die zahlreichen Frauen waren begeistert.

Damals wie heute war es ein Herzensanliegen der vorbereitenden Frauen aus verschiedenen lokalen Kirchen – einen Begegnungsort für Frauen zu schaffen, an dem sie «Ermutigung in Lebens- und Glaubensfragen erfahren», sagte Edith Leuenberger. Im April 1997 sei das erste Frauenfrühstück im Bodan über die Bühne gegangen. Die folgenden Anlässe hätten im evangelischen Kirchgemeindehaus und jetzt im Hueber Rebgarten stattgefunden.

Grenzen wahrnehmen

Am vergangenen Samstag standen neben

den Gesprächen untereinander das Referat von Monika Riwar im Zentrum des Interesses: Die Pfarrerin und christliche Lebensberaterin sprach zum Thema «Nachgeben und sich durchsetzen» und rief dazu auf, «eine Balance zu finden zwischen Ja- und Neinsagen: Grenzen zu setzen, ist nicht per se egoistisch, und wenn ich meine individuellen Bedürfnisse über diejenigen des Gegenübers setze, tue ich dies nicht, um ihn zu verletzen». Nachgeben könne im Gegenteil damit zu tun haben, den anderen nicht enttäuschen zu wollen. Oft entstehen daraus aber Wut- und Schuldgefühle, zeigen sich unrealistische Erwartungen. Wer hingegen auch die eigene Bedürftigkeit wahrnehmen und damit für sich einstehen könne, dem gelinge es, Nein zu sagen: «Nehmen Sie sich Zeit und den Raum für sich, den Sie brauchen. Geben Sie sich die Erlaubnis dazu – so wie etwa Bern-

hard von Clairvaux vor neunhundert Jahren den seinerzeitigen Papst aufgefordert hat, für sich selbst ein aufmerksames Herz zu haben, um wirklich Mensch zu sein».

Nicht immer, aber immer mehr

Wer so seinen für ihn und sie notwendigen Raum schützt und eben auch Nein sagen kann, übergibt seinem Gegenüber die Verantwortung, sich um eine andere Lösung zu bemühen. In diesem Sinn sei es auch wichtig, mehrere Freundinnen und Freunde zu haben: «Lernen Sie auch von Jesus, der sich abgegrenzt hat, der sich nicht ständig von den Forderungen der Menschen hat bestimmen lassen. Geben Sie sich die innere Erlaubnis, Ja und Nein zu sagen, eine Balance zu finden.» ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Einkaufen im Rollstuhl

Am Samstag, 1. April, führt der Rollstuhlclub Thurgau einen Anlass zum Thema «Einkaufen im Rollstuhl» durch. Mittels zweier Parcours möchten wir den Besuchern der Hubzelg zeigen, wie sich ein/e Rollstuhlfahrer/in fortbewegt und wie es ist, als Rollstuhlfahrer/in einkaufen zu gehen. Wir freuen uns auf viele Besucher und interessante Gespräche. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website: www.rctg.ch oder auf unserer Facebook-Seite. ●

Rollstuhlclub Thurgau

Kultur, Freizeit, Soziales

Fondue im Freien

Am 18. März ab 18 Uhr lädt Jungwacht Blauring Romanshorn in die Kaplanei, an der Schlossbergstrasse 20, zum Fondue à discrétion unter freiem Himmel ein. www.jubla-romanshorn.ch ●

Jungwacht Blauring, Lisa Varra

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner Ostermarkt

Am Samstag, 25. März, von 9 bis 17 Uhr findet der zur Tradition gewordene Romanshorner Ostermarkt statt.

Die Spielgruppe Romanshorn wird mit den Kindern basteln und spielen. Für das leibliche Wohl sorgt wiederum der Kleintierzüchterverein, welcher gleichzeitig Jungtiere präsentieren wird. Mit über 20 Teilnehmern hat der Ostermarkt vom Samstag, 25. März, von 9 bis 17 Uhr ein umfangreiches Angebot zu bieten, welches von Gebäck, Produkten aus

Kaninchenfell, Perlarbeiten, Osterdekorationen, Holz- und Tontieren, Honigprodukten, Kerzen, Seifen, bunten Geschenkartikeln bis hin zur Aromawelt reicht. Bei schönem Wetter geht der Anlass auf der Hafenpromenade über die Bühne. Bei schlechter Witterung wird in die Alte Turnhalle und in die Primarschul-Aula ausgewichen. Die Aussteller/-innen freuen sich auf eine schöne Osterstimmung und zahlreiche Besuche. ●

Daniela Scherrer

Kultur, Freizeit, Soziales

Englisch Stufe 2 für Senioren

Sie sprechen noch langsam und sind vor Fehlern nicht gefeit? Sie können einfache Informationen austauschen, z. B. eine Mahlzeit bestellen oder einfache Texte lesen und übersetzen? Dann ist unser Englisch-Stufe-2-Kurs genau das Richtige für Sie. Verbessern Sie Ihr Wissen und pflegen Sie in angenehmer Atmosphäre, ohne Leistungsdruck, die englische Sprache. Der Kurs wird wöchentlich montags, vom 24. April bis 3. Juli (6x

2 Lektionen) jeweils von 9 bis 11 Uhr im Kafi-Treff, Konsumhof 3 in Romanshorn, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder*

Gelungener Abschluss der Jubiläumssaison

Die Jubiläumssaison ist vorbei, eine Saison mit Pauken und Trompeten und natürlich mit viel Gesang. Die Schnitzelbanksänger des FCR haben im 25. Jahr in der Gruppe und mit den Gästen herrliche Stunden erlebt.

Während sieben Tagen sind wir an 36 Orten aufgetreten und durften unsere schnittigen, bissigen Schnitzelbänke vortragen. Die zahlreichen Erinnerungen werden noch lange nachklingen und uns ermuntern, in gleicher Art weiterzumachen und die schöne Tradition aufrechtzuerhalten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei all unseren Gastgebern,

allen Zuhörern und bei den Inserenten im Schnitzelbankheft für ihre Treue. Danke auch an Gaby Zimmermann für ihr Lied innerhalb des Fasnachtsgottesdienstes an uns und an Urs Köppel für die Geburtstagstorte. Ebenfalls bedanken wir uns bei den FCR-Damen für den Service im Klubhaus und beim neuen Klubhauswirt Dirk, der die Feuertaufe bestens bestanden hat. Wir gratulieren mit einem lauten «Quaaak» den beiden Neufroschen Michi Hälgl und Manuel Bilgeri zur Aufnahme in die Froschenzunft. Frei von Schnitzelbankverpflichtungen können Michi und Manu nun voll in den unergründ-

lichen Froschentümpel eintauchen und sich vergnügen. Für uns schliessen sich die Türen des Silberjubiläums. Mit wachen Augen und Ohren sehen und horchen wir aber weiterhin überall herum, um ja keine «Bösetat», keinen Ausrutscher oder jeglichen anderen Unfug zu verpassen, damit die Ideen für neue Schnitzelbänke gespeichert und nachher umgesetzt werden können. Wir freuen uns auf die nächste närrische Zeit und grüssen mit einem lauten Ho-Narro und einer Handvoll Konfetti. ●

Schnitzelbanksänger FCR, Kurt Thalmann

Wirtschaft

Hafenfest mit offener Werft und vielen Attraktionen

Am ersten Aprilwochenende wird der Romanshorer Hafen zum Anziehungspunkt für regionale touristische Angebote: Mit Schiffsrundfahrten und -besichtigungen, der offenen Werft und weiteren Angeboten des öffentlichen Verkehrs warten zahlreiche Attraktionen auf die Besucherinnen und Besucher.

Nach dem Umbau der grössten Werft am Bodensee im Jahr 2015 und einem grossen Besucherandrang werden die Tore derselben am 1. und 2. April von 10 bis 17 Uhr wieder offen sein. Mit eingeschlossen im Werftrundgang sind Kino, Modellschiff- und Bilderausstellung – und im Werfthafen können der Schaufelraddampfer «DS Hohentwiel» und die im Umbau stehende MS «Säntis» besichtigt werden.

Attraktionen und Musik

«Wir waren im vergangenen Jahr mit diversen Partnern an einer Freizeitmesse, jetzt organisieren wir gemeinsam selber etwas Entsprechendes, sprich dieses Hafenfest. Mit Thurbo, Railevent, Rent a Bike und weiteren Partnern wollen wir die Möglichkeiten und



Vorzüge der touristischen Angebote in unserer Nähe aufzeigen», sagt Yvonne Stütz, die Marketingleiterin der SBS. Neben «Möhls Apfelsaft-Express» ist auch ein Oldtimertreffen angesagt, und für die Kinder gibt es ein Kinderparadies mit Hüpfburg, Carrerabahn und vielem mehr auf dem Werftareal. Selbstverständlich wird auch für die kulinarischen Bedürfnisse gesorgt sein, und mehrere Musikformationen laden zum Verweilen ein: «Am Samstag konzertieren um

12.30 Uhr das Alphorn-Trio Salmsach und anschliessend der Romanshorer Musikverein. Am Sonntag hat die «Singing Sailors' Crew Romanshorn» einen Auftritt, und auch die amtierende Apfelfönigin wird am Samstag von 13 bis 16 Uhr auf dem Hafengelände Romanshorn anzutreffen sein», so Stütz. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.bodenseeschiffe.ch/hafenfest. ●

Markus Bösch



Solidaritätsaufruf – Rettet unser Minigolf

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorner
Liebe ehemaligen Stammgäste, Freunde und
Bekannte

Wie ihr ja bemerkt habt, ist die Minigolfanlage entgegen langjähriger Tradition nicht wie gewohnt am ersten Sonntag im März geöffnet worden. Der Grund liegt darin, dass die letztjährigen Pächter mitten im Sommer dicht gemacht und sich aus dem Staub gemacht haben. Zurückgelassen haben sie einzig Schulden und die Räumlichkeiten des Minigolfs in einem absolut desolaten Zustand. Auf Anfrage des Besitzers Remo Arnold sind wir – Ruedi und Priska Stark – kurzfristig aus unserem

Exil zurückgekommen und möchten Restaurant und Anlage wieder betreiben. Wie viele von euch wissen, waren wir schon 2011 bis 2013 Pächter auf dem Minigolfrestaurant. Geplant ist von uns die Eröffnung auf Sonntag, 2. April. Um den Betrieb aufnehmen und euch wieder einen wunderschönen Platz am See bieten zu können, stehen wir aber vor enormen Reinigungs- und Instandstellungsarbeiten, die wir alleine kaum bewältigen können, da wir nur sehr begrenzte finanzielle Mittel und sehr wenig Zeit haben! Nötig sind vor allem diverse kleinere Schreiner-, Elektro-, Sanitär-, Dachdecker-/Spenglerarbeiten! Dies soll nicht einfach ein Bittbrief um Geldspenden sein, sondern ein Aufruf um Hilfe,

uns mit Fronarbeit und materiell zu unterstützen, damit unser kleines Paradies am See weiterbestehen und wieder glänzen kann! Wir haben mit den Arbeiten begonnen – die Zeit drängt!

Wer sich angesprochen fühlt, soll sich unter Telefon 078 604 63 04 oder 079 452 80 31 melden! Unterstützen wir doch für einmal etwas Erhaltenswertes im eigenen Dorf! Wir freuen uns auf die Arbeit und bedanken uns schon im Voraus für eure Hilfe. Wir brauchen keinen Buhmann, wir brauchen euch!!! ●

Ruedi und Priska Stark, Remo Arnold,
Romanshorn

Textanzeige

Frühlings-Event bei Dalmi Mode

Der Frühling ist da und passend dazu die trendigen Frühlingskollektionen für sie und ihn. Zum reichhaltigen Mode-Apéro am Samstag, 18. März, von 9 bis 17 Uhr sind alle eingeladen, ungezwungen vorbeizugehen. Die helle und farbige Frühlings-/Sommer-Modewelt lädt zum Verweilen ein. Dalmi Mode bietet ein grosses Sortiment in verschiedenen Stilrichtungen an, sodass für jedes Alter und jede Grösse etwas Passendes zu finden ist. Am 18. März erhalten alle 10 Prozent Rabatt. Vorbeischaun lohnt sich bestimmt. Nadine Tschumi und das Dalmi-Team freuen sich auf Ihren Besuch. ●

Dalmi Mode



Textanzeige

Traditioneller Lottomatch

Am 25. März führen der Feuerwehrverein und die Männerriege Salmsach in der Mehrzweckhalle Bergli den traditionellen Lottomatch durch. Wie jedes Jahr wird ein grosser Gabentisch zusammengetragen; von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörben bis hin zu Elektrogeräten. Auch dieses Jahr winkt ein toller Hauptpreis. Dank der grosszügigen Platzverhältnisse können alle Preise von Beginn an präsentiert werden. Saalöffnung ist um 19 Uhr, Spielbeginn um 20 Uhr. Wir führen eine Festwirtschaft mit Essen vor dem Lotto oder in der Pause. ●

Feuerwehrverein und Männerriege Salmsach



Leserbild

Grasfrösche



Frühling im Romanshorner Wald.

Leserbild von Ursi Marthy.

Diverses

Wir nehmen Ihr Velo in die Kur! Jetzt Service anmelden für einen beschwingten Saisonstart. **Velo-Neuhaus**, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon** 071 463 17 44, neuhaus@veloneuhaus.ch.

Zu vermieten

Renovierte 3½-Zimmer-Wohnung möbliert, Unterdorf 11a, Steinebrunn. Kellerabteil vorhanden. Nichtraucher erwünscht. MZ Fr. 800.–/Mt. inkl. NK. Ab 1. April o. n. Vereinbarung. Michele Pace, 071 477 24 94.

Romanshorn, Arbonerstr. 24/26, 4½-Zi.-Whg. im 3.OG mit Balkon, Fr. 1400.– inkl. NK. 4½-Zi.-Whg. im 2.OG mit Balkon, Fr. 1400.– inkl. NK. 4½-Zi.-Whg. im 1.OG mit Balkon, Fr. 1300.– inkl. NK. Whg. sind komplett renoviert. Tel. 078 752 24 19.

In Romanshorn, **möblierte 3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon und Parkplatz an seriösen Mieter. Telefon ab 14.00 Uhr, 071 463 59 30.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorer Agenda

17. bis 24. März 2017

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr

Samstag 09.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,

Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Freitag, 17. März

– 8.15–15.15 Uhr Schulbesuchstag Thurg. Sprachheilschule, Alleestrasse 2

– 15.00–16.30 Uhr, Senioren Bühne Frauenfeld, Regionales Pflegeheim, Romanshorn

– 19.30 Uhr, Taizégebet, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn (Einsingen ab 19 Uhr)

– 19.30 Uhr, Teenie, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

– 20.15 Uhr, «Loving», Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Bluesonix Band, Panem's Friday Night Music

Samstag, 18. März

– 10.00 Uhr, Kulturführung mit Ruedi Meier, Stadtmarkt, Treffpunkt beim Mocmoc

– 18.00–22.00 Uhr, Fondue-Plausch im Freien, Schlossbergstrasse 20, Jungwacht und Blauring

– 19.30 Uhr, Konzert im Kino Roxy

– 20.15–22.30 Uhr, «Roger Stein – Lieder ohne mich», Aula Rebsamen, Bistro-Komitee

Sonntag, 19. März

– 17.00–18.30 Uhr, «Igor Stravinsky: L'histoire du soldat», Alte Kirche, Klangreich GLM

Montag, 20. März

– 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek, Alleestrasse 43

Dienstag, 21. März

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei

– 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde

– 19.30 Uhr, Fago (Fascht alles goht), evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

– 20.15 Uhr, «Baccalaureat – The Graduation», Kino Roxy

Mittwoch, 22. März

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

– 16.00–19.00 Uhr, «Fügungen», Offene Galerie, Romanshorn, Ursula Höhn & Jürg-Peter Huber

– 18.00 Uhr, Klavierklasse Ch. Müller, Musizierstunde, im Saal der Musikschule, Musikkollegium

– 19.30–22.00 Uhr, Jahresversammlung Museums-gesellschaft, Altes Zollhaus

– 20.15 Uhr, «Neruda», Kino Roxy

Donnerstag, 23. März

– 13.15–17.00 Uhr, Besuch Firma Stedy Weinfelden, Romanshorn, Bahnhofkiosk, Klub der Älteren

– 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde

– 16.00–19.00 Uhr, «Fügungen», Offene Galerie, Romanshorn, Ursula Höhn & Jürg-Peter Huber

– 20.15 Uhr, «Die göttliche Ordnung», Kino Roxy

Freitag, 24. März

– 15.00–16.30 Uhr, Käthi Zieri – musikalische Unterhaltung, Regionales Pflegeheim

– 16.00–19.00 Uhr, «Fügungen», Offene Galerie, Romanshorn, Ursula Höhn & Jürg-Peter Huber

– 17.30 Uhr, «Bal a l'üna – die Hexe vom Albulatal», Kino Roxy

– 18.00–19.30 Uhr, Besichtigung der Firma Bühler, Neustrasse 44, EVP Romanshorn-Salmsach

– 20.15 Uhr, «Die göttliche Ordnung», Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Michaela Rabitsch & Robert Pavlik Quartett, Panem's Friday Night Music

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorer Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Freitag, 17. März: 19.30 Uhr, Taizé-Gebet, Alte Kirche. 19.30 Uhr Teenie.

Samstag, 18. März: 15.30 Uhr, Sing mit!, KGH bis 18.00. Es besteht die Möglichkeit, anschliessend in der Abendandacht mitzusingen. 19.00 Uhr, Abendandacht in Romanshorn, mit Pfrn. Meret Engel und Team; Sängerinnen und Sänger der Projekt-Kantorei, Leitung Markus Meier; mit Abendmahl, anschl. Tee.

Sonntag, 19. März: 9.30 Uhr, Taufgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi; mit Kinderhüeti, anschl. Kirchenkaffee.

Dienstag, 21. März: 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.

Mittwoch, 22. März: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung: 071 466 00 15.

Donnerstag, 23. März: 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei, KGH.

Weitere Angaben: www.evangel-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

Maler Daniel Hug, Alpsteinstr. 28, Romanshorn
Ich wünsche Ihnen ein farbenfrohes Wohnen, oder ein Wohnen ganz in Weiss. Fairer Preis, überzeugen Sie sich selbst und fordern kostenlos eine Offerte an: 071 720 17 59

Zeit zum.Reisen GmbH – Ihr Spezialist für Reisen und Events in den USA und weltweit
Ferien buchen m. 50 CHF Neukunden-Rabatt!
www.zeit-zum.reisen, Telefon: 071 508 11 24
E-Mail: info@zeit-zum.reisen

Habe 2 süsse kleine Hunde, die gerne mit Menschen zusammen sind. Ich suche **Hundeliebhaber**, die keinen eigenen Hund mehr wollen, aber gerne 1–2x in der Woche sowie manchmal am Wochenende oder Ferien für meine Hunde sorgen möchten. 079 229 13 10.

Häberli Zentrum

Frühlings-Eröffnung
Fr. 17. + Sa. 18. März 2017
Über 300 verschiedene Obst- und Beerenpflanzen für Ihren Garten!



Kinder-Johannisbeere «VIT JÄTTE»
Süsse Beeren mit sehr gutem Geschmack

Süsse Mini-Mirabelle «BELLA»
Für die Kultur auf Balkon und Terrasse

HÄBERLI Zentrum, Direktverkauf von Obst- und Beerenpflanzen
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach, Tel. 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Sa. 08.00-16.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR!
TAPETENWELT ARBON.
10.00 - 17.00 Uhr

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Sa. 25.03.2017
GROSSE AUSWAHL AN TAPETEN, UNTERGRÜNDE UND IDEEN!



Berglistrasse 2 | Arbon | www.ihre-malerin.ch

GUTSCHAFFEN
Lohnende Amerikaner
HOT DOG

HERZLICH WILLKOMMEN



GROSSE FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG

Samstag/Sonntag, 25./26. März 2017
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.




meier regnach
mehr brauchen autos nicht
Tel. 071/474 79 94 · www.gme.ch

Frühlingsausstellung
Samstag, Sonntag 18.-19. März
10.00 bis 17.00 Uhr



kläusli zweirad ...Ihr Zweirad-Profi in Amriswil

- Roller
- Elektrovelos
- Citybike, MTB, Kindervelos
- Ausstellrabatt
- Vorjahresmodelle bis 30% Rabatt
- Gratis Probefahren
- Festwirtschaft



8580 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch

Speiserestaurant **BAHNHOF** & Güttingen
das sympathische Nichtraucherlokal zur **RONDELLE** einfach guet!

Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag, 17. März ab 18.00 Uhr
Samstag, 18. März ab 18.00 Uhr
Sonntag, 19. März ab 12.00 bis 14.00 Uhr / ab 17.30 Uhr

Spezialitäten aus der Küche à discrétion

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie so viel Sie mögen!

▪ Karotten-Ingwersuppe	▪ Lammrückenfilet	▪ Bohnen
▪ Felchenfilets nach Art des Hauses	▪ Schweinsfilet	▪ Karotten
▪ Kalbsrahm-geschnetzeltes	▪ hausgemachte Butterspätzli	▪ Kohlrabi
▪ Rindsschmorbraten	▪ hausgemachter Kartoffelstock	▪ Rotkraut
	▪ Reis	

▪ inkl. feines Salatbuffet
▪ inkl. feines Dessertbuffet
Preis Fr. 38.50

Wir offerieren Ihnen als Begrüssung einen Apéro für Sie und Ihre Begleitpersonen.
Reservation erwünscht!
Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger